

Internationale Mahn- und Gedenkstätte im Hof des Georg-Schumann-Baus

**N** Kultur und Sport sowie eine gesunde Frische Humor bringt aller 14 Tage die „UZ“, unsere Universitätszeitung. Dazu viele Extras wie Rechtsauskünfte, den UZ-Kalender und anderes mehr. Also schnell abonnieren. Nehmt dazu den abgedruckten Bestellschein auf Seite 2.

**O** Die Kreisvorstände bzw. Sekretariate der DSF, GST, URANIA, KDT, des Kulturbundes der DDR und des DRK haben ihre Dienststellen im Flachbau 14, Nürnberger Straße 57 bis 59.

Die Universitätsgewerkschaftsleitung befindet sich Weißbachstraße 1.

**P** Prorektor für Gesellschaftswissenschaften: Genosse Professor Dr. phil. habil. Martin Ruhnow  
 Prorektor für Naturwissenschaften und Technische Wissenschaften: Genosse Professor Dr. sc. techn. Hans-Jürgen Jacobs.  
 Prorektor für Erziehung und Ausbildung: Genosse Professor Dr. sc. oec. Hermann Plankenbichler.

**R** Rektor der TU Dresden ist Genosse Professor Dr. sc. nat. Rudolf Köber

**S** Studentische Fragen und Anliegen, die sich aus dem Studienprozess ergeben, sollten zuerst in der Seminargruppe mit dem Gruppenberater besprochen werden.



Der Barkhausenbau

Fotos: Sütterlin



Gebäude der Sektion Forstwirtschaft in Tharandt

Darüber hinaus hat jeder Sektionsdirektor einen Stellvertreter für Erziehung, Aus- und Weiterbildung, die sich mit euch ebenfalls beraten und Auskünfte erteilen wird.

Das Direktorat für Studienangelegenheiten (Sprechzeiten dienstags 9 bis 13 Uhr und 14 bis 16 Uhr, freitags 9 bis 13 Uhr) hat folgende Abteilungen:

- Abteilung Studienberatung und Zulassung, Weberplatz, II. Stock
- Abteilung Studentenangelegenheiten Direktstudium (Bescheinigungen, Stipendienfragen, Veränderungen z. B. der Personalien, Sozialwesen, Krippenplätze, Absolventenvermittlung), Georg-Schumann-Bau, Südflügel, 1. Stock, Zi. 181 bis 185 und 188 bis 190.
- Abteilung Sozialistische Wehrerziehung, Georg-Schumann-Bau, Westflügel, Zi. 243, und Kabinett Landesverteidigung, Schumann-Bau, Lehrgebäude, Zi. 316 d.

● Abteilung Wohnheime, Juri-Gagarin-Str. 18 (Eingang Reichenbachstraße).

Ausländische Studierende können sich an das Direktorat für Internationale Beziehungen - Gruppe Ausländerstudium -, Georg-Schumann-Bau (Eingang Georg-Schumann-Straße 1) wenden, das für alle ihre Anliegen zuständig ist.

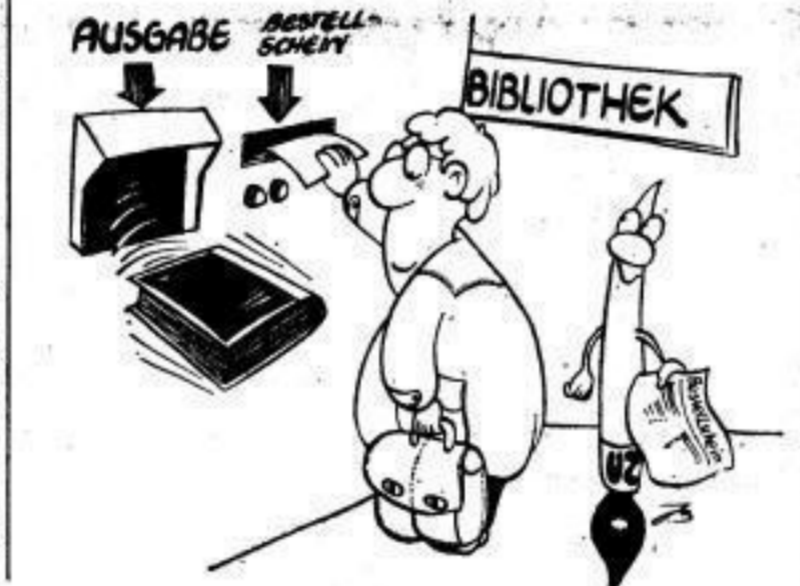
Sozialistische Einheitspartei Deutschlands: Kreisleitung TU Dresden: Helmholtzstraße 6; 1. Sekretär ist Genosse Dr. phil. Rudi Vogt.

Senat: Oberstes Gremium des Wissenschaftlichen Rates. Er leitet die Arbeit zwischen dessen Plenartagen. Ihm gehören hervorragende Wissenschaftler, Studenten und Vertreter der gesellschaftlichen Organisationen an der TU an. Er übt das Promotionsrecht aus und beschließt über die Verleihung akademischer Grade sowie der Facultas docendi.



Zeichnungen: Beigang

**T** TU-Bibliothek: Ist für euch Wissenspächler, der schon in den ersten Studienwochen klug und richtig genutzt werden sollte. Allein der Bestand von drei Millionen Büchern, Zeitschriften, Patentschriften, Standards und Firmenschriften läßt die Leistungsfähigkeit unserer Universitätsbibliothek ahnen. Er verteilt sich auf die zentrale Bibliothek (Mommsenstraße), die Studentbibliothek (Hochschulstraße), die 26 Zweigstellen an den 23 Sektionen und 3 Instituten sowie 17 Buchausleihstellen in den Wohnheimen. Außerdem verfügt die Universitätsbibliothek über einen großen Bestand an belletristischer Literatur. Alle Studenten des 1. Studienjahres werden in einer besonderen Schulung über die Nutzung unserer Bibliothek informiert. Die Öffnungszeiten: montags bis donnerstags 10 - 18 Uhr, freitags 10 - 16 Uhr, sonnabends (nur Mommsenstraße) 9 - 12 Uhr.



**U** Universitätsgeschichte: Unsere technische Bildungs- und Forschungsstätte feierte 1978 ihr 150jähriges Bestehen. Im Februar 1945 wurde die Technische Hochschule Dresden zu 85 Prozent zerstört. Seit Neueröffnung durch die Hilfe der sowjetischen Militäradministration nach der Befreiung vom Hitlerfaschismus wurden über 65 000 Absolventen des Direkt- und Fernstudiums in 61 Fachrichtungen ausgebildet. Für den Wiederaufbau der Technischen Universität stellte unser Arbeiter- und Bauern-Staat umfangreiche Mittel zur Verfügung.

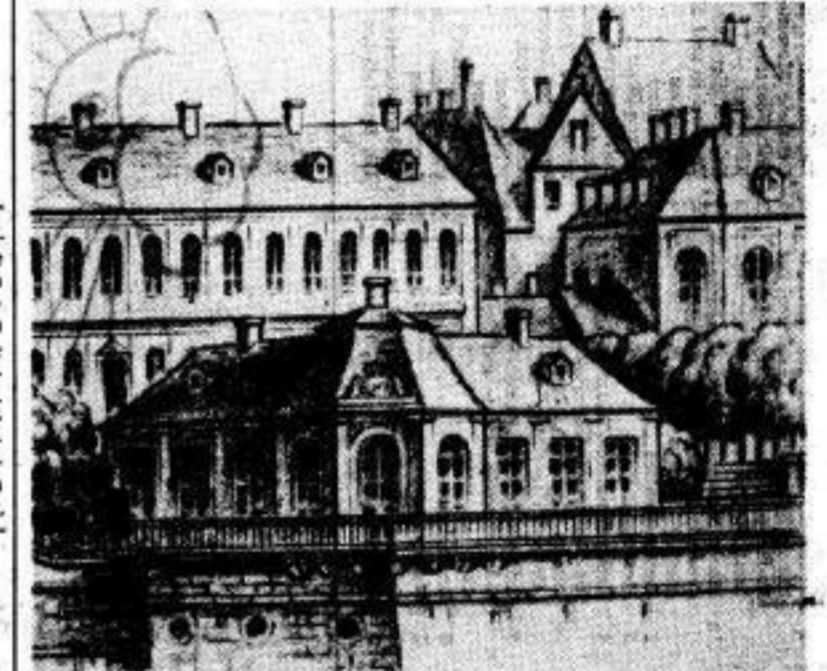
URANIA - Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse: Profilierte Wissenschaftler unserer TU vermitteln Wissen aus erster Hand. Vorträge, Klubgespräche, Unterstützung bei der Gestaltung des FDJ-Studienjahres und des geistig-kulturellen Lebens eurer Seminargruppe bietet euch bei einer Auswahl von 1 000 Themenvorschlägen die URANIA-Mitgliedergruppe an unserer Universität (Telefon: 26 36). Themenkatalog und Vorträge sind kostenlos!

**V** Volkskunstgruppen des Zentralen FDJ-Studentenklubs: Blasorchester, Tanzensemble, Studentensinfonieorchester, Studentenbühne, Kabarett und weitere Gruppen erwarten euch zur Mitarbeit sowie zu den zahlreichen Konzerten und Aufführungen.

Eure Meldungen zur Mitarbeit nimmt der Zentrale FDJ-Studentenklub, Flachbau 2, Zi. 6, gern entgegen.

**W** Wissenschaftlicher Rat: Er berät den Rektor in Fragen der wissenschaftlichen Entwicklung der Universität und bei der Lösung der inhaltlichen Aufgaben in Lehre, Erziehung und Forschung und fördert das wissenschaftliche Leben an der TU.

**Y** Yucca: Palmilie, mittelamerikanisches Liliengewächs, zu sehen im Botanischen Garten der TU Dresden (Stübelallee 2, geöffnet: April bis Oktober täglich von 8 bis 18 Uhr). In dieser beeindruckenden Anlage mit jährlich 150 000 Besuchern werden von den in der Welt existierenden 250 000 Blütenpflanzen 8 000 Arten an allen Erdteilen kultiviert.



Das „Geburtshaus“ der TU Dresden auf der Brühlschen Terrasse. In diesem Pavillon war die 1828 gegründete Technische Bildungsanstalt zuerst untergebracht.

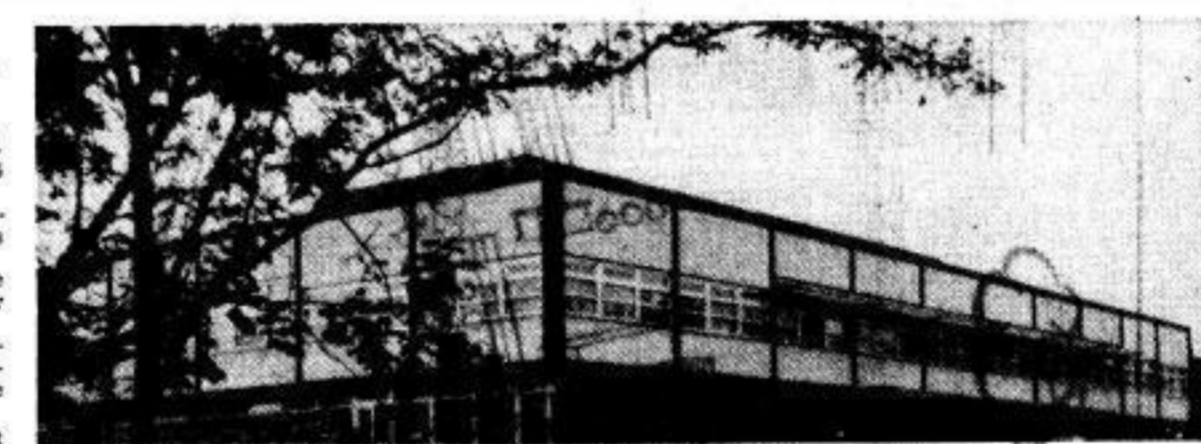
**Z** Zahlungsmittel: Die Zweigstelle der Stadtparkasse Dresden an der Technischen Universität befindet sich im Barkhausenbau, Eingang Nöthitzer Straße, geöffnet montags bis freitags 8.30 bis 13 Uhr, mittwochs 9 bis 14 Uhr.

Zentraler FDJ-Studentenklub der TU: Er organisiert nicht nur ein interessantes Klubleben und die volkskünstlerische Arbeit an der Universität, sondern vermittelt euch über seine Veranstaltungskasse (Flachbau 2, Zimmer 12) Eintrittskarten zu interessanten Veranstaltungen an der TU und in der Stadt.

## Allzeit guten Appetit!

Gastronomie von früh bis spät in tadelloser Qualität

- Auch im Studienjahr 1982/83 werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Mensen und gastronomischen Einrichtungen um eine ausreichende, qualitativ hochwertige Versorgung aller TU-Angehörigen bemüht sein. Hier ein Überblick zur schnellen Orientierung besonders der neuen Studenten:
- Für die Frühstück- und Pausenversorgung haben montags bis freitags geöffnet:
- Mensa Mommsenstraße: Imbiß, Kaffee- und Getränkebuffets von 7.15 bis 15 Uhr
- Mensa Bergstraße 47: Imbißgaststätte von 7.30 bis 15 Uhr und das Betriebsrestaurant bereits ab 8 Uhr
- In den TU-Objekten Georg-Schumann-Bau, Dürenstraße 24, Tepitzer Straße 16 und Bergstraße 120 sowie Tharandt die Imbißbuffets von 8 bis 14 Uhr.
- Das Mittagessen kann montags bis freitags in folgenden Mensen eingenommen werden:
- Mensa Mommsenstraße 13: 1 Speiseangebot und Schonkost von 10.45 bis 14.30 Uhr
- Mensa Bergstraße 47: 3 Speisenangebote zur Wahl von 10.30 bis 14.30 Uhr
- Mensen Weberplatz, Dürenstraße und Tharandt: 2 Speisenangebote zur Wahl von 11 bis 14 Uhr
- Betriebsrestaurant der Mensa Bergstraße 47: Angebot laut Speisekarte (Bedienungrestaurant Preisstufe II) von 11 bis 15 Uhr.
- Mittagessen an Sonnabenden stellt nur die Mensa Bergstraße 47 von 11 bis 13 Uhr bereit.
- In den Mensen wird das Mittagessen nur gegen im Vorverkauf erworbene Essenbons verabreicht. Die Kosten betragen einheitlich -60 M pro Speise. Durch einen staatlichen Stützungsbeitrag von -70 M sind die Mensen in der Lage, ein Mittagessen im Wert von 1,30 M - wie gesagt von Montag bis Sonnabend - anzubieten.



Essenmarken für die Mensen Mommsenstraße 13 und Bergstraße 47 werden ausschließlich im Zentralen Essenmarkenverkauf, Helmholtzstraße, abgegeben.

Essenmarken für die Nebenmensens Wehrplatz, Dürenstraße und Tharandt werden in diesen Objekten verkauft.

Zum Erwerb von Essenmarken bedarf es einer Berechtigungskarte (wird bei der Technischen Immatrikulation ausgegeben) sowie der Vorlage des Studentenausweises.

In den Abendstunden sind versorgungsbereit ab 20. September 1982:

- SB-Gaststätte im Saal 3 der Mensa Bergstraße 47 (Speisen und Getränke nach Karte, Preisstufe I), Montag bis Freitag von 16 bis 20.30 Uhr.

Ab 26. Oktober 1982:

- Bierstube in der Mensa Bergstraße 47 (Speisen und Getränke nach Karte, Preisstufe II), Dienstag bis Sonnabend von 15 bis 22 Uhr



Ab 1. September 1982:

- Sportkasino Zellescher Weg, Dienstag bis Freitag von 11 bis 14 Uhr und

16 bis 20 Uhr und Sonntag von 9 bis 15 Uhr. Ruhetage: Montag und Sonnabend.

Durch unsere personelle Situation ergeben sich jedoch einige besondere Umstände, die von allen Universitätsangehörigen beachtet werden müssen. Es wird gebeten:

- für eine solche Pausengestaltung zu sorgen, die eine gleichmäßige Auslastung der Sitzplätze und eine größere Inanspruchnahme derselben in der Zeit von 10.45 bis 12.15 Uhr und von 13.15 bis 14.20 Uhr garantiert
- die Sitzplätze während der Mittagszeit nicht länger als 20 Minuten in Anspruch zu nehmen
- das Rauchverbot in allen Sälen zu beachten
- als Studierende Einsicht zu haben, daß während der Mittagszeit in den Mensaräumen weder schriftliche Arbeiten ausgeführt noch Karten gespielt werden dürfen
- die Essenmarken für die Betriebsgaststätte ausschließlich über das Sammelbestellsystem zu erwerben und keinesfalls dazu beizutragen, daß universitätsfremde Personen in den Besitz dieser Marken gelangen können
- das benutzte Geschirr, Besteck und Gläser an die bekannten Rückgabestellen selbst zurückzubringen
- keinesfalls Geschirr, Gläser und Besteckteile aus den Mensen zu entfernen und auch dafür Sorge zu tragen, daß in die Wohnheime und Arbeitsräume mitgenommene Geschirr- und Besteckteile sowie Gläser schnellstens in die Mensen zurückgebracht werden.

Wir danken im voraus für die Unterstützung und wünschen allzeit guten Appetit!

Abteilung Mensen und gastronomische Einrichtungen

Unsere Fotos links: Die Mensa Bergstraße 47. Fotos: Hojer, UFBS

Der törichtste von allen Irrtümern ist, wenn junge gute Köpfe glauben, ihre Originalität zu verlieren, indem sie das Wahre anerkennen, was von andern schon anerkannt worden.

Johann Wolfgang von Goethe